



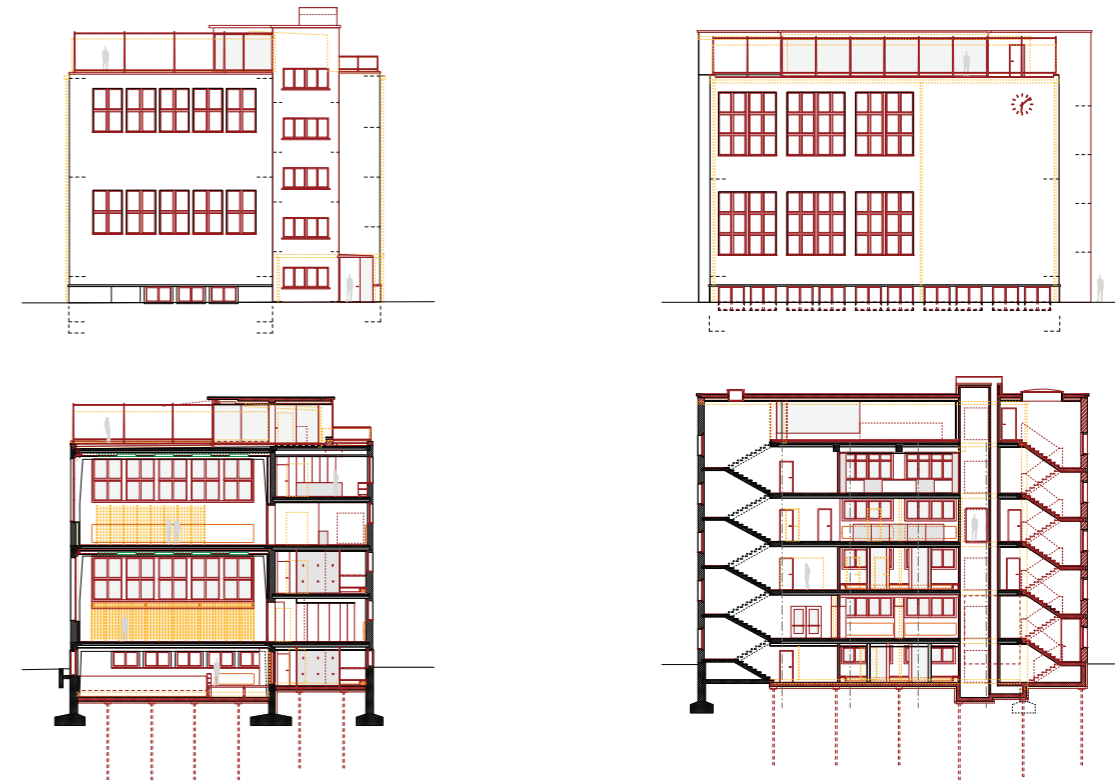
Doppelturnhalle Neumarkt

Umbau und Sanierung Doppelturnhalle Schulanlage Neumarkt, Logengasse 2, Biel

Die Doppelturnhalle zeigt bis heute überzeugend die Haltung des neuen Bauens. Die damalige Aufgabe wurde in jeder Hinsicht optimal gelöst; funktionell, konstruktiv, wirtschaftlich und ästhetisch. Die Doppelturnhalle entspricht exemplarisch den Vorstellungen des Neuen Bauens. Die Funktionen im Innern sind an den Fassaden des blockhaften Baukörpers klar ablesbar. Südseitig erkennt man die 2 übereinander liegenden Turnhallen, auf der Dachterrasse den offenen Gymnastikraum. Im Untergeschoss gibt es zudem einen Schwingkeller. Nordseitig finden wir die kleinzelligen Nebenräume wie Garderoben, WC-Anlagen und Lager. Sämtliche Räume im Gebäude sind außerordentlich farbig gestaltet. Der Bau zeigt exemplarisch die radikale Abkehr des neuen Bauens vom traditionellen Baustil, wie er 15 Jahre vorher noch bei der Turnhalle an der

Logengasse 4 zur Anwendung kam. Die Doppelturnhalle ist ein wichtiger Zeitzeuge der "Bieler Moderne" der 30er-Jahre.

Unsere Aufgabe war es, das Gebäude an die heutigen Anforderungen anzupassen und gleichzeitig die Ausstrahlung und Stimmung des Gebäudes und der Räume zu erhalten oder wieder herzustellen. Aufgrund des Zustandes war es nicht selbstverständlich, dass das Gebäude erhalten und saniert werden konnte. Die Turnhallen genügten den heutigen Sicherheitsvorschriften nicht mehr. Auch die Grösse der Hallen entspricht nicht mehr den heutigen Normen. Die gesamte Haustechnik war zu erneuern. Neu musste in den Hallen eine mechanische Lüftung eingebaut werden. Zudem sollten die Anforderungen des Minergiestandarts erfüllt werden.



Ost- und Südfassade, Quer- und Längsschnitt 1:500

Foto: Yves André

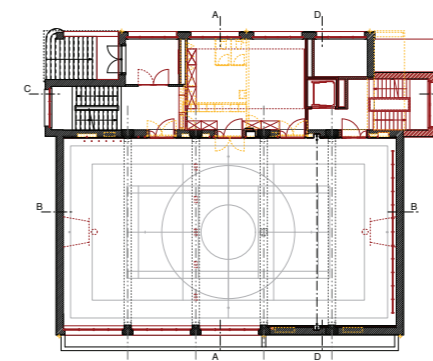
Doppelturnhalle Neumarkt

Umbau und Sanierung Doppeltturnhalle Schulanlage Neumarkt, Logengasse 2, Biel

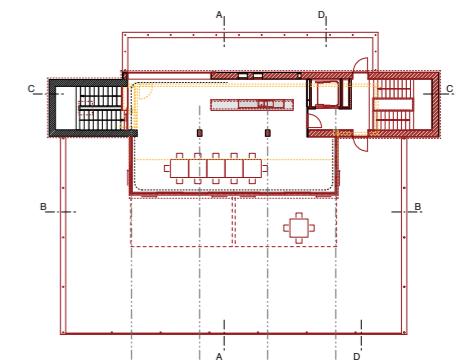
Die obere Turnhalle wird neu als Aula ausgebaut. Bedingt durch die Personenbelegung musste ostseitig ein Treppenhaus als zweiter Fluchtweg angebaut werden. Diese gesetzliche Auflage ermöglicht die für den Betrieb sinnvolle Trennung der Zugänge für Turnhalle und Aula. Der ursprünglich offene Attikaaufbau zur Gymnastikterrasse wird neu als Ess- und Theorieraum für den Kochunterricht und als Foyer für die Aula genutzt. Der Raum ist über die großzügig verglaste Südfassade auf die große Dachterrasse erweiterbar. Die neu in dieses Gebäude verlegte Schulküche ermöglicht als Synergie die einfache Bewirtung der Aula und des Foyers bei Anlässen. Der Übungskeller für die Schwingervereine im Untergeschoss wurde wieder hergestellt.

Das Gebäude wurde zu Beginn der Planungsarbeiten umfassend untersucht. Dabei wurde vor allem nach Farben und Materialien gesucht. Dadurch haben wir ein relativ genaues Bild darüber erhalten, wie das Gebäude ursprünglich ausgesehen hat, welche Stimmung die Räume hatten.

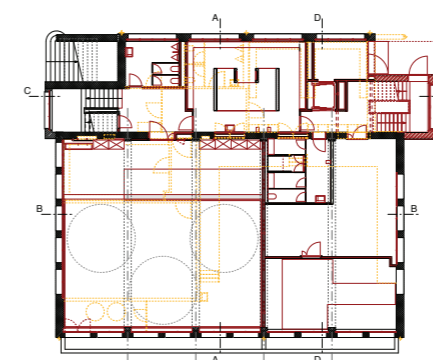
Gestalterischer Leitfaden für alle Eingriffe an der Logengasse 2 ist die ursprüngliche funktionale und gestalterische Einfachheit des Gebäudes im Sinne der Moderne. Dass heisst glatte Flächen, rechte Winkel und klare geometrische Formen. Das neue Farbkonzept basiert auf den umfassenden Untersuchungen des Restaurators.



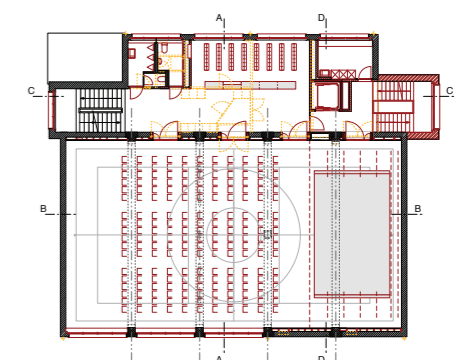
Erdgeschoss



Dachgeschoss



Untergeschoss



2. Obergeschoss

Planungsbeginn Januar 2004

Realisierung Mai 2006 bis September 2007

Baudirektion der Stadt Biel

Foto: Yves André

Grundrisse 1:500